



Elterninformation zur Anmeldung von Schüler*innen für die Jahrgangsstufe 5 im Schuljahr 2022/2023

Sehr geehrte Eltern,

in Kürze werden Sie Ihr Kind, das momentan noch die Jahrgangsstufe 4 an einer Grundschule besucht, an einer weiterführenden Schule anmelden. Um diese Entscheidungsfindung zu erleichtern und Eltern wie Kindern gleichermaßen einen Eindruck in unseren Schulalltag zu geben, haben wir in den vergangenen Schuljahren im Januar einen Tag der offenen Tür veranstaltet. Aufgrund des aktuellen Infektionsgeschehens können wir diese Veranstaltung auch in diesem Schuljahr leider nicht durchführen.

Die Meldung, an welcher weiterführenden Schule Ihr Kind im kommenden Schuljahr beschult werden soll, erfolgt über Ihre aktuelle Grundschule. Insofern unsere Schule auch für Ihr Kind die örtlich zuständige Schule ist, sind wir verpflichtet, Ihr Kind aufzunehmen und die Beschulung zu gewährleisten. Die Aufnahme von Schüler*innen außerhalb unseres Schuleinzugsbereiches, für die wir nicht die örtlich zuständige Schule sind, erfolgt in Abhängigkeit der uns zur Verfügung stehenden räumlichen und personellen Voraussetzungen. Grundsätzlich bemühen wir uns jedoch immer, Ihren Wunsch nach einer Beschulung an unserer Einrichtung erfüllen zu können.

Um Ihnen unsere Schule etwas vertrauter zu machen, haben wir im Folgenden einige wesentliche Informationen für Sie und Ihr Kind zusammengestellt. In der letzten Schulwoche vor den Sommerferien, am 28. Juni 2022, findet am Regionalschulteil eine Informationsveranstaltung statt, auf der alle Eltern, deren Kind bei uns aufgenommen wurde, über den aktuellen Planungsstand zum kommenden Schuljahr informiert werden. Hier erhalten Sie dann alle wichtigen Informationen, die Sie und Ihr Kind zur Vorbereitung auf die Jahrgangsstufe 5 benötigen.

Allgemeine Informationen zum Gymnasialen Schulzentrum Barth

1. Zahlen und Fakten (Stand 03.01.2022)

- Schularzt: Kooperative Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe
- Jahrgangsstufen: 5 – 12
- Schülerzahlen (SJ 2021/22): Regionalschulteil mit Orientierungsstufe: ca. 426 Schüler*innen
Gymnasialteil: ca. 518 Schüler*innen
- Lehrkräfte/Referendare: 75
- Schulleiter: Herr Schmidt
- stellvertretender Schulleiter: Herr Dr. Schöpa
- Leiter des Regionalschulteils: Herr Liebelt
- Didaktische Leiterin: Frau Bossow

2. Standorte und Kontakte

- **Regionalschulteil mit Orientierungsstufe:**

Anschrift: B.- Brecht-Str.13, 18356 Barth
Telefon: 038231/2705
E-Mail: schulzentrum.reg@t-online.de
Internet: <https://www.schule-barth.de>

- **Gymnasialteil:**

Anschrift: Uhlenflucht 5, 18356 Barth
Telefon: 038231/6730
E-Mail: schulzentrum.gym@t-online.de
Internet: <https://www.schule-barth.de>

3. Was uns als Schule wichtig ist

Als Kooperative Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe ist es uns wichtig, diese Bezeichnung nicht nur im Namen zu tragen, sondern auch mit Leben zu füllen. „Kooperativ“ zu sein bedeutet im allgemeinen Sprachgebrauch, gemeinschaftlich zu wirken, um ein gemeinsames Ziel zu erreichen. Gute kooperative Zusammenarbeit setzt Verständnis, Flexibilität und Offenheit voraus. Selbst bei unterschiedlichen Meinungen geht es am Ende darum, einen Konsens zu finden.

Damit unsere Schule, in der tagtäglich das menschliche Miteinander im Fokus allen Handelns steht, von Kindern und Lehrkräften gern besucht wird, ist uns eine Arbeitsatmosphäre wichtig, in der zwischen allen an Schule Beteiligten ein guter Zusammenhalt und ein positives Miteinander herrschen und wir jederzeit ein offenes Ohr für die Anliegen anderer haben. Der Akzeptanz der Schulsozialarbeit und der engen Zusammenarbeit mit den Sonderpädagogen kommen daher an unserer Schule eine besondere Bedeutung zu.

Ein unverzichtbarer Baustein zur Erhöhung der Eigenverantwortlichkeit und Selbstständigkeit unserer Schüler*innen und zur Vorbereitung auf das Berufsleben ist für uns die Einbindung vieler unterrichtsbezogener, aber auch außerunterrichtlicher Aktivitäten und Projekte in den unterschiedlichen Jahrgangsstufen. Zu diesen gehören bspw. die Freiarbeitszeit, die Projektwoche zum Schuljahresende, das Weihnachtsprogramm im Theater, die zahlreichen Sportveranstaltungen und vielfältige Maßnahmen der beruflichen Orientierung zur Vorbereitung auf eine Lehrausbildung oder das Studium.

Von maßgeblicher Bedeutung sind hierfür auch die zahlreichen Ganztagsangebote, an denen unsere Schüler*innen an vier Nachmittagen in der Woche teilnehmen können.

4. Welche Abschlüsse unsere Schüler*innen erreichen können

Das „Gymnasiale Schulzentrum Barth“ ist eine Kooperative Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe, die Schüler*innen von der Jahrgangsstufe 5 bis zur Jahrgangsstufe 12 besuchen können. Da diese Beschulung durchgehend erfolgt, ist kein zusätzlicher Wechsel an eine andere Schule erforderlich.

Mit dem erfolgreichen Absolvieren bestimmter Jahrgangsstufen können unsere Schüler*innen folgende staatlich anerkannte Schulabschlüsse erwerben:

- Jahrgangsstufe 9: Berufsbereife
- Jahrgangsstufe 10: Mittlere Reife
- Jahrgangsstufe 11: Fachhochschulreife
- Jahrgangsstufe 12: Allgemeine Hochschulreife

An unserer Gesamtschule können damit alle Schulabschlüsse erreicht werden, die an Regelschulen in Mecklenburg-Vorpommern vergeben werden. Dies zeichnet uns als Gesamtschule in unserem regionalen Umfeld aus.

5. Was den Schulstandort Barth im Besonderen kennzeichnet

In den Jahrgangsstufen 5 und 6 werden alle Schüler*innen in der Orientierungsstufe des Regionalschulanteils in der Bertolt-Brecht-Str. 13 gemeinsam beschult. Ab der Jahrgangsstufe 7 erfolgt die Beschulung entsprechend der gewählten Bildungsgänge entweder weiterführend am Regionalschulanteil oder am Gymnasialteil in der Uhlenflucht 5.

Die gesicherte Perspektive des Schulstandortes und die steigenden Schülerzahlen haben die Stadt Barth als Schulträger unserer Einrichtung davon überzeugt, beide Schulteile perspektivisch räumlich zusammenzulegen. Mit der Fertigstellung eines Erweiterungsbaus können dann alle Schüler*innen beider Schulteile der Gesamtschule auf einem gemeinsamen Schulcampus in der Uhlenflucht 5 beschult werden. Die Konzeption des Erweiterungsbaus berücksichtigt dabei nicht nur die gegenwärtigen, sondern auch die künftigen Herausforderungen, die bspw. die Digitalisierung und die inklusive Schulentwicklung an uns stellen. Daher kommt der bereits bestehenden engen Zusammenarbeit mit den Sonderpädagog*innen der ansässigen Förderschule, die sich ebenfalls auf dem Schulgelände in der Uhlenflucht 5 befindet, eine große Bedeutung zu.

Mit der Bildung eines gemeinsamen Schulcampus, auf dem alle Bildungsgänge organisatorisch angesiedelt sind, werden am Schulstandort Barth Kindern und Jugendlichen Entwicklungsmöglichkeiten gegeben, die in Mecklenburg-Vorpommern in dieser Konstellation nur selten zu finden sind. Dies ist für alle hier tätigen Lehrkräfte und pädagogisch Beschäftigten Herausforderung und Verpflichtung zugleich.

6. Kommunikationsgrundsätze

Als einen wesentlichen Leitsatz für ein gutes Schulklima haben wir im Schulprogramm verankert, dass Lehrkräfte, Schüler*innen und Eltern offen, wertschätzend und ehrlich miteinander umgehen. Alle an Schule Beteiligten streben eine positive Kommunikationskultur an, die von gegenseitiger Akzeptanz und Toleranz geprägt ist. Dazu wurden acht Kommunikationsgrundsätze verabschiedet, die für alle beteiligten Personen bindend sind.

1. Wir sind grundsätzlich gesprächsbereit und für Kritik offen.
2. Für ein Gespräch wählen wir den geeigneten Ort und einen günstigen Zeitpunkt.
3. Wir begegnen einander höflich und ehrlich.
4. Wir zeigen durch Mimik und Gestik eine positive Grundhaltung.
5. Unser Gesprächston ist respektvoll.

6. Wir zeigen Verständnis für die Situation des Gesprächspartners.
7. Die Gesprächsinhalte werden klar und sachlich formuliert.
8. Wir akzeptieren gegenteilige Meinungen und äußern konstruktive Kritik.

7. Freiarbeit in der Orientierungsstufe

Für die JGS 5/6 haben wir seit dem Schuljahr 2012/2013 ein besonderes Unterrichtsmodell eingeführt, mit dem unsere Schüler*innen dazu befähigt werden, sich die Bearbeitung von Aufgabenstellungen in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch eigenverantwortlich zu organisieren. Vorrangiges Ziel ist hierbei die Entwicklung und Förderung von Selbst- und Sozialkompetenz. Dazu haben wir in zwei verbundenen Unterrichtsräumen optimale räumliche, zeitliche, materielle und personelle Voraussetzungen geschaffen, so dass eine Lernumgebung entstand, in der Ihr Kind in einer entspannten, ruhigen und stressfreien Atmosphäre selbstständig lernen und arbeiten kann.

8. Lernzeit in der Orientierungsstufe

Im Schuljahr 2022/23 wollen wir nach der letzten Unterrichtsstunde und vor dem Beginn der Ganztagsangebote unseren Schüler*innen eine Begleitung und Betreuung zur Vor- und Nachbereitung des Unterrichts sowie zum Erledigen der Hausaufgaben anbieten. Dieses Angebot ist abhängig von der Personalsituation am Regionalschuleteil. Lernzeit bedeutet

- das sinnvolle Nutzen der zur Verfügung gestellten Zeit
- eine Entlastung der Schüler*innen und Eltern zu Hause
- die Möglichkeit, alleine oder im Team zu lernen und Lernerfolge gemeinsam vorzubereiten
- die Befähigung zur Selbstorganisation des eigenen Lernens und Arbeitens
- die fachspezifische Unterstützung durch die anwesenden Lehrkräfte
- die Sicherstellung einer ruhigen und entspannten Lern- und Arbeitsatmosphäre
- die Einhaltung der Verhaltens- und Umgangsregeln

9. Ganztägige Angebote

Es ist an unserem Schulzentrum zu einer guten Tradition geworden, unseren Schüler*innen neben dem Unterricht auch außerunterrichtliche Angebote im Rahmen des Ganztagsbetriebes anzubieten.

Haben dieses in den vergangenen Jahren überwiegend die Lehrkräfte selbst getan, so suchen wir zunehmend außerschulische Partner*innen, die wir durch Kooperationsverträge mit interessanten Angeboten am Nachmittag langfristig an uns binden. Ziel ist es dabei, unseren Schüler*innen ein breites Spektrum außerunterrichtlicher Angebote zu bieten, aus dem sie entsprechend ihrer Neigungen und Interessen das für sie passende Angebot heraussuchen und für ein Schuljahr belegen. Einen besonderen Stellenwert wollen wir dabei den Kriterien der Kontinuität und der Nachhaltigkeit beimessen. Deshalb bemühen wir uns, Kooperationen mit unseren außerschulischen Partner*innen langfristig abzuschließen. Auf Grundlage der Wünsche hinsichtlich möglicher Ganztagsangebote bemühen wir uns um die Entwicklung einer schülerorientierten Angebotsstruktur, die den Vorstellungen und Bedarfen Ihrer Kinder, aber auch unserer Schule gerecht werden. Unsere Angebote im Ganztagsbetrieb beziehen sich in jedem Schuljahr sowohl auf den Freizeitbereich als auch auf zusätzliche unterrichtsbezogene Fördermöglichkeiten. Allen Angeboten ist gemeinsam, die Kinder

- besser in ihrer Entwicklung zu fördern,
- schulisch stärker zu unterstützen,
- an ein gemeinsames Miteinander sowie
- sinnvolles Freizeitverhalten heranzuführen.

10. Besetzung der Klassenleitung Jahrgangsstufe 5

Die Festlegung der Klassenleiter*innen erfolgt zum Ende des Schuljahres, wenn die Personalplanungen für das Schuljahr 2022/2023 abgeschlossen sind und wir verbindliche Aussagen treffen können. Die Bekanntgabe erfolgt voraussichtlich im Rahmen der Veranstaltung am 28. Juni 2022.

11. Bildung der Klassen

Die Erfahrungen der vergangenen Schuljahre haben uns gezeigt, dass sich Klassen zunehmend heterogener entwickeln, was sich sowohl hinsichtlich des Arbeits- als auch des Sozialverhaltens verstärkt bemerkbar macht. Hierbei ist insbesondere der Anteil der Schüler*innen, der neben der fachlichen Betreuung auch zusätzlichen pädagogischen und sonderpädagogischen Förderbedarf benötigt, gestiegen. Dieses stellt Klassen- und Fachlehrer*innen, aber auch die Schüler*innen selbst sowie ihre Sorgeberechtigten zunehmend vor größere Herausforderungen.

Um diesen Prozess bereits frühzeitig anforderungsgerecht begleiten und somit Ihr Kind individuell unterstützen, fördern und entwickeln zu können, ist es besonders wichtig, dass der Wechsel von der Grundschule auf eine weiterführende, auf das spätere Berufsleben vorbereitende und für das weitere Leben richtungsweisende schulische Einrichtung von Schüler*innen und Eltern bewusst wahrgenommen und in seiner Bedeutung erkannt wird.

Der Übergang von der Primarstufe (Grundschule) zur Sekundarstufe I (Orientierungsstufe) stellt sowohl einen neuen Bildungs- als auch einen neuen Lebensabschnitt dar. Um diesen bewusst hervorzuheben und ihn zugleich auch als neue Chance für unsere Schüler*innen zu eröffnen, werden die Grundschulklassen in ihrer bisherigen Zusammensetzung aufgelöst und neue Klassenverbände gebildet. Hierfür werden neben den Einschätzungen zum Arbeits- und Sozialverhalten, dem in der JGS 4 erreichten Leistungsstand sowie schüler-spezifischen Problemlagen auch individuelle Herausforderungen und Besonderheiten berücksichtigt. Bezüglich der für diese Entscheidung erforderlichen Informationen erhalten die Eltern, die ihr Kind an unserer Einrichtung angemeldet haben, ein gesondertes Schreiben mit weiterführenden Informationen zur Klassenbildung. Weiterhin findet hierzu ein enger Austausch zwischen unserer Schule und den jeweiligen Grundschulen der angemeldeten Schüler*innen statt.

Unser aktuell gültiges Schulprogramm können Sie unter <https://www.schule-barth.de/unser-schulcampus/schulprofil> abrufen. Hier finden Sie auch alle wichtigen Informationen zur Umsetzung der Qualitätsbereiche an unserem Schulzentrum.

Gerne stehen wir Ihnen für Rückfragen zur Verfügung und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Die Schulleitung des Gymnasialen Schulzentrums Barth

Barth, 04. Januar 2022